

COSHH (CONTROL OF SUBSTANCES HAZARDOUS TO HEALTH)-SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

PRODUKTIDENTIFIKATOR:

Ondansetron 2 mg/ml Lösung zur Injektion oder Infusion

PRODUKTVERWENDUNG:

Medizinische Behandlung; Antiemetikum

HERSTELLER:

Intas Pharmaceuticals Ltd.
Plot No. 457, 458
Village-Matoda,
Bavla Road, Ta. Sanad.
Dist. Ahmedabad-382 210,
Gujarat, Indien

INHABER DER MARKTZULASSUNG:

Accord Healthcare Limited
Sage House
319, Pinner Road
North Harrow
Middlesex, HA1 4HF
Vereinigtes Königreich

EMPFOHLENER INTERNATIONALER FREINAME:

Ondansetronhydrochloriddihydrat

CHEMISCHE BEZEICHNUNG:

4H-Carbazol-4-on, -1, 2, 3, 9-tetrahydro-9-methyl-3-[(2-methyl-1H-imidazol-1-yl)methyl]-, monohydrochlorid, (\pm)-, dihydrat.

SUMMENFORMEL:

$C_{18}H_{19}N_3O \cdot HCl \cdot 2H_2O$

CHEMISCHE FAMILIE:

Indole

LIEFERFORM:

- **Verpackungseinheit 2 ml:** 2 ml OPC klare OPC-Brechampulle mit rotem Punkt und rotem Ring
- **Verpackungseinheit 4 ml:** 5 ml OPC klare OPC-Brechampulle mit rotem Punkt und rotem Ring

VERPACKUNGSGRÖSSE:

- 10 Ampullen pro Kunststoffablett und ein Tablett pro Karton
- 05 Ampullen pro Kunststoffablett und ein Tablett pro Karton

DATUM DER ERSTELLUNG:

5. August 2011

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

ÜBERSICHT FÜR DEN NOTFALL:

Das Material ist eine klare Lösung. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Nicht schmecken oder schlucken. Nach Gebrauch gründlich waschen.

SYMPTOME EINER ÜBEREXPOSITION NACH EXPOSITIONSWEG:

Dieses Material ist für die intravenöse Anwendung unter Aufsicht eines Arztes vorgesehen.

NACH EINATMEN:

Wegen der kleinen Behältergröße wird kein Einatmen von signifikanten Produktmengen erwartet.

NACH HAUT- ODER AUGENKONTAKT:

Kontakt kann eine leichte Reizwirkung verursachen. Wirkungen können Stechen, Tränenfluss und Schwellung der Augen sowie Rötung und Brennen der Haut umfassen.

NACH VERSCHLUCKEN:

Ein Verschlucken wird nicht als Weg einer berufsbedingten Exposition erwartet. Bei Verschlucken ist der Wirkstoff Ondansetronhydrochlorid nicht giftig. Es werden ähnliche Symptome erwartet wie nach einer Injektion.

NACH INJEKTION:

Primäre Symptome nach einer unbeabsichtigten Injektion in einem beruflichen Kontext sind lokale Rötung und Schmerzen. Es wird nicht davon ausgegangen, dass medizinische Mitarbeiter einer Überexposition mit einer therapeutischen Produktdosis ausgesetzt sind. Es können jedoch Wirkungen wie Überempfindlichkeit (unter anderem Hautausschlag, Urtikaria, Juckreiz und Atembeschwerden), Kopfschmerzen, Konstipation, Rötung und anomale Nervenempfindungen auftreten. Weitere Hinweise zu anderen unerwünschten Reaktionen mit den therapeutischen Dosen dieses Produkts finden Sie in der Packungsbeilage.

WIRKUNGEN AUF UND GEFAHREN FÜR DIE GESUNDHEIT NACH EXPOSITION (EINE ERLÄUTERUNG FÜR LAIEN):

Akut:

- Nach einer unbeabsichtigten Injektion in einem beruflichen Kontext werden folgende primären Auswirkungen auf die Gesundheit erwartet: Reizung der Augen und der Haut sowie Rötung und Schwellung an der Injektionsstelle. Bei Überexposition durch Injektion kann es zu Wirkungen wie Überempfindlichkeit (unter anderem Hautausschlag, Juckreiz und Atembeschwerden), Kopfschmerzen, Konstipation und Rötung kommen.

Krebs:

- Bei Versuchen mit Labortieren hat Ondansetronhydrochlorid keine karzinogenen Wirkungen gezeigt.

Langzeitwirkung:

- Auf Grundlage von Tierdaten wird Ondansetronhydrochlorid nicht als toxisch für die Fortpflanzung eingestuft (siehe Abschnitt 11).

Zielorgane:

- Es werden keine Wirkungen auf die Zielorgane erwartet.

ANDERE ANMERKUNGEN:

In seltenen Fällen wurden Überempfindlichkeitsreaktionen berichtet, die teilweise einen schweren Verlauf nahmen. Einige Reaktionen traten gemeinsam mit Herz- und Atemstillstand, Blutunterdruck, Schock und Atembeschwerden auf.

VORERKRANKUNGEN:

keine bekannt

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

WIRKSTOFF:

Ondansetronhydrochloriddihydrat

HILFSSTOFFE:

Natriumchlorid, Natriumcitrat, Citronensäuremonohydrat, Natriumhydroxid, konzentrierte Salzsäure und **Wasser für Injektionszwecke.**

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

NACH HAUTKONTAKT:

Kontaminierte Schuhe und Kleidungsstücke ausziehen und betroffene Bereiche gründlich mit milder Seife und Wasser waschen. Bei anhaltender Reizung oder Rötung ärztlichen Rat einholen.

NACH AUGENKONTAKT:

Wenn sich eine Reizung oder Rötung entwickelt, die betroffene Person aus dem Expositionsbereich entfernen und an die frische Luft bringen. Augen mit sauberem Wasser spülen und ärztlichen Rat einholen.

NACH EINATMEN:

Wenn sich Atembeschwerden entwickeln, die betroffene Person von der Expositionsquelle entfernen und an die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Symptomen ärztlichen Rat einholen. Wenn die betroffene Person nicht atmet, Luftwege offen halten und sofort mit künstlicher Beatmung beginnen. Bei Atembeschwerden sollte Sauerstoff von qualifizierten Fachkräften verabreicht werden. Sofort medizinische Hilfe holen.

NACH VERSCHLUCKEN:

Nach Verschlucken den Notarzt benachrichtigen. Ist die betroffene Person benommen oder bewusstlos und erbricht, mit dem Kopf nach unten in die stabile Seitenlage bringen. Es darf NICHTS in den Mund eingeführt werden. Liegt kein Erbrechen vor und ist keine Hilfe durch Fachkräfte möglich, KEIN Erbrechen herbeiführen. Die betroffene Person nicht unbeaufsichtigt lassen und möglichst ununterbrochen auf eine angemessene Atmung beobachten.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHREN:

Wird für dieses Produkt nicht erwartet, die Verpackung ist jedoch brennbar.

LÖSCHMITTEL:

Es werden Wasser, Trockenlöschmittel oder Schaumlöscher empfohlen. Kohlendioxid-Löscher sind unter Umständen nicht wirksam.

BESONDERE MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG – EINZELVERPACKUNGEN:

Keine besonderen Anforderungen an die Brandbekämpfung. Bei größeren Produktmengen (mehrere Pakete/Paletten): Da bei der Verbrennung dieses Produkts und seiner Verpackung toxische, ätzende oder entzündliche Gase entstehen können, werden für die Brandbekämpfung ein umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und eine vollständige persönliche Schutzausrüstung empfohlen. Das Wasser, das zur Brandbekämpfung eingesetzt wird, sollte wo möglich eingedämmt bzw. gesammelt und später entsorgt werden.

GEFÄHRLICHE VERBRENNUNGSPRODUKTE:

Bei Exposition zu Feuer wird erwartet, dass durch thermale Zersetzung toxische oder entzündliche Produkte entstehen.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**REAKTION AUF VERSCHÜTTETES UND AUSLAUFENDES MATERIAL:**

Bei Freisetzung von kleinen Produktmengen Latex- oder Nitrilhandschuhe und Schutzbrille tragen. Verschüttete Flüssigkeit aufnehmen und Bereich gründlich mit Seife und Wasser spülen.

Bei Freisetzung von größeren Mengen und bei unkontrollierter Freisetzung Abstand zum ausgetretenen Produkt halten. Die unmittelbare Gefahrenzone abtrennen und nicht autorisierte Personen fernhalten. Ausgelaufenes Produkt eindämmen, wenn dies mit minimalem Risiko möglich ist. Je nach Bedingungen angemessene Schutzausrüstung einschließlich Atemschutzgeräte tragen. Ausgelaufenes Produkt darf nicht in die Kanalisation, Straßenentwässerung, andere nicht autorisierte Ablaufsysteme oder natürliche Gewässer gelangen. In größeren Abständen Dämme anlegen, damit die ausgelaufene Flüssigkeit später aufgenommen oder entsorgt werden kann. Ausgelaufenes Produkt kann mit geeignetem saugfähigem Material aufgenommen werden. Bundes-, Landes- und örtliche Behörden unterrichten. Für alle Verschüttungen wird eine unmittelbare Reinigung empfohlen.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG**HANDHABUNG:**

Bei normaler Handhabung dieses Produkts sind keine besonderen Kontrollmaßnahmen zu beachten. Es wird erwartet, dass bei der routinemäßigen Handhabung dieses Produkts die normale Raumbelüftung ausreichend ist.

LAGERUNG:

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerbedingungen erforderlich. Ampullen vor Licht geschützt im Umkarton lagern.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

ATEMSCHUTZ:

Bei der Anwendung des Produkts für den vorgesehenen Zweck ist kein Atemschutz erforderlich. Wenn jedoch eine Aerosolbildung wahrscheinlich ist und technische Maßnahmen zur Kontrolle der Luftexposition als unzureichend eingestuft werden, dann wird in Situationen wo keine hohen Aerosolkonzentrationen in der Luft erwartet werden, eine Atemschutzmaske mit Atemschutzfilter (HEPA-Filter (NIOSH (USA): P99 oder äquivalenter Partikelfilter) empfohlen. Bei unkontrollierter Freisetzung oder bei unbekanntem Ausmaß der Exposition müssen Atemschutzgeräte mit einem höheren Schutzfaktor (wie elektrische Luftfiltersysteme oder Druckluftversorgung) verwendet werden. Wenn die Bedingungen am Arbeitsplatz den Gebrauch einer Atemschutzmaske erforderlich machen, muss das Atemschutzprogramm gemäß den Anforderungen von OSHA 29 CFR 1910.134 und ANSI Z88.2 befolgt werden. Mitarbeiter, die Atemschutzmasken tragen sollen, müssen ein Schulungsverfahren durchlaufen und sich für das Tragen von Atemschutzmasken qualifizieren.

HAUTSCHUTZ:

Ist ein Hautkontakt mit der Produktlösung wahrscheinlich, werden Latex- oder Nitrilhandschuhe empfohlen.

AUGENSCHUTZ:

Bei Anwendung des Produkts für den vorgesehenen Zweck ist normalerweise kein Augenschutz erforderlich. Wenn jedoch ein Augenkontakt wahrscheinlich ist, werden Schutzbrillen gegen Chemikalien (Mindestanforderung) empfohlen.

TECHNISCHE MASSNAHMEN:

Bei Anwendung des Produkts für den vorgesehenen Zweck sind normalerweise keine technischen Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Aussehen/Aggregatzustand	klare, farblose Lösung
Geruchsschwelle:	n. z.
pH:	3,30 bis 4,00
Schmelz-/Gefrierpunkt:	n. z.
Erster Siedepunkt/Siedepunktbereich	n. z.
Flammpunkt:	n. z.
Verdampfungsrate:	n. z.
Entzündlichkeit (Feststoff, Gas):	n. z.
Dampfdruck	n. z.
Dampfdichte (Luft = 1)	n. z.
Verdampfungsrate	n. z.
Relative Dichte	n. z.

Löslichkeit	In Wasser löslich.
Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:	n. z.
Zündtemperatur	n. z.
Zersetzungstemperatur	n. z.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

REAKTIVITÄT:

nicht bestimmt

CHEMISCHE STABILITÄT:

Bei standardmäßigen Verwendungs- und Lagerungsbedingungen stabil.

GEFÄHRLICHE REAKTIONEN:

nicht bestimmt

ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN:

nicht bestimmt

UNVERTRÄGLICHE MATERIALIEN:

starke Oxidationsmittel

GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE:

Nicht bestimmt. Bei der Thermolyse können Reiz- und/oder Giftgase entstehen, wie Kohlenstoffoxide (COx), Stickoxide (NOx) und Chlorwasserstoff.

GEFÄHRLICHE POLYMERISATION:

Wird für dieses Produkt nicht erwartet.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

AKUTE TOXIZITÄT:

Wurde für diese Zubereitung nicht bestimmt. Daten für die Produktbestandteile:

LD50 ist die Dosis, die mit 50 % Mortalität verbunden ist.

Bestandteile	Prozent	Testtyp	Verabreichungsweg	Wert	Einheiten	Spezies
Ondansetronhydrochloriddihydrat	100	LD50	oral	95	mg/kg	Ratte
Ondansetronhydrochloriddihydrat	100	LD50	oral	> 45	mg/kg	Hund
Ondansetronhydrochloriddihydrat	100	LD50	intravenös	20.1	mg/kg	Ratte
Ondansetronhydrochloriddihydrat	100	LD50	intravenös	> 15	mg/kg	Hund

ASPIRATIONSGEFAHR:

Wird bei normaler Handhabung dieses Produkts nicht erwartet.

HAUTREIZUNG/-ÄTZUNG:

Wird bei normaler Handhabung dieses Produkts nicht erwartet. Ein reizende bzw. ätzende Wirkung von wässrigen Lösungen des Wirkstoffs Ondansetronhydrochlorid auf die Haut wird berichtet. Der versehentliche Kontakt dieses Produkts mit der Haut kann eine leichte Reizung verursachen.

AUGENREIZUNG/-ÄTZUNG:

Wird bei normaler Handhabung dieses Produkts nicht erwartet. Ein stark reizende Wirkung von wässrigen Lösungen des Wirkstoffs Ondansetronhydrochlorid auf die Augen wird berichtet. Der versehentliche Kontakt dieses Produkts mit den Augen oder der Schleimhaut kann eine Reizung verursachen.

SENSIBILISIERUNG DER HAUT UND DER ATEMWEGE:

Wird bei normaler Handhabung dieses Produkts nicht erwartet. In Sensibilisierungsstudien an Meerschweinchen testete der Wirkstoff Ondansetronhydrochlorid negativ. Bei der klinischen Anwendung sind die folgenden Wirkungen von Narkosemitteln berichtet worden: Juckreiz, Urtikaria, andere Hautausschläge, Quaddel-Erythem-Reaktion über der Vene bei intravenöser Injektion und Diaphoresis.

WIRKUNG AUF DIE FORTPFLANZUNG:

Die orale Verabreichung von bis zu 15 mg/kg am Tag hatte bei männlichen und weiblichen Ratten keine Wirkung auf die Fruchtbarkeit und allgemeine reproduktive Leistung. Reproduktionsstudien an trächtigen Ratten und Kaninchen mit intravenösen Ondansetron-Dosen bis zu 4 mg/kg am Tag haben keine Hinweise auf eine Beeinträchtigung der Fruchtbarkeit oder auf fetale Schäden geliefert.

MUTAGENITÄT:

Ondansetron zeigte im Rahmen einer Reihe von Mutagenitäts-Standardtests keine mutagene Wirkung.

KARZINOGENITÄT:

In Studien an Mäusen und Ratten, die über einen Zeitraum von 2 Jahren orale Ondansetron-Dosen bis zu 10 bzw. 30 mg/kg am Tag erhielten, wurden keine karzinogene Wirkungen beobachtet.

WIRKUNGEN AUF ZIELORGANE:

Bei klinischer Anwendung sind das Zentralnervensystem und die Leber Zielorgane für Ondansetron.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

AQUATISCHE TOXIZITÄT:

Wurde für dieses Produkt nicht bestimmt. Nachfolgend werden die Angaben für Ondansetronhydrochlorid aufgeführt.

BELEBTSCHLAMM-ATMUNG – Dieses Material enthält einen aktiven pharmazeutischen Bestandteil, der für die Mikroorganismen im Belebtschlamm nicht toxisch ist.

- IC50: > 1000 mg/l, 3 Stunden, Belebtschlamm

ALGEN –Dieses Material enthält einen aktiven pharmazeutischen Bestandteil, der für Algen sehr toxisch ist.

- IC50: 0,87 mg/l, 72 Stunden, Selenastrum capricornutum (Grünalgen); gemessen
- NOEL-Wert: 0,31 mg/l, 72 Stunden, statischer Test

DAPHNIA - Dieses Material enthält einen aktiven pharmazeutischen Bestandteil, der Daphnia schädigt.

- EC50: 28 mg/l, 48 Stunden, Daphnia pulex (Gemeiner Wasserfloh), statischer Test
- NOEL-Wert: 16 mg/l, 48 Stunden, Daphnia pulex (Gemeiner Wasserfloh), statischer Test

FISH – Dieses Material enthält einen aktiven pharmazeutischen Bestandteil, der für Fische toxisch ist.

- Erwachsene Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)
- EC50: 6,5 mg/l, 96 Stunden, statischer Test
- NOEL-Wert: 2,6 mg/l, 96 Stunden, gemessen

PERSISTENZ/BIOABBAUBARKEIT:

Wurde für dieses Produkt nicht bestimmt. Nachfolgend werden die Angaben für Ondansetronhydrochlorid aufgeführt.

HYDROLYSE:

Ondansetron ist in Wasser nachweislich stabil, und die Halbwertszeit (bei neutralem pH) beträgt > 1 Jahr. Es ist nicht wahrscheinlich, dass Hydrolyse einen signifikanten Abbaumechanismus darstellt.

PHOTOLYSE:

Ein fotochemischer Abbau von Ondansetron ist wahrscheinlich.

BIOLOGISCHER ABBAU - Ondansetron ist nicht leicht biologisch abbaubar (gemäß den Testkriterien der OECD von 1993).

- Aerob - inhärent
 - Prozentualer Abbau: 18,9 %, 28 Tage, SCAS-Methode (halbkontinuierlicher Belebtschlamm), Belebtschlamm.
- Aerob - Boden
 - Prozentualer Abbau: 20,3 bis 99,9 %, 64 Tage

BIOAKKUMULATION:

Wurde für dieses Produkt nicht bestimmt.

MOBILITÄT IM BODEN:

Wurde für dieses Produkt nicht bestimmt. Nachfolgend werden die Angaben für Ondansetronhydrochlorid aufgeführt.

Dieses Material enthält einen aktiven pharmazeutischen Bestandteil, der von Schlamm und anderer Biomasse wahrscheinlich resorbiert wird.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

ABFALLENTSORGUNG:

Alle Abfälle müssen ordnungsgemäß charakterisiert werden. Die Entsorgung sollte gemäß den geltenden Bundes-, Landes- oder örtlichen Vorschriften erfolgen.

HANDHABUNG UND ENTSORGUNG VON BEHÄLTERN:

Die Entsorgung von Behältern und Restprodukt sollte gemäß den geltenden Bundes-, Landes- oder örtlichen Vorschriften erfolgen.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

DOT-STATUS:	_____→	nicht überwacht
Offizielle Benennung für die Beförderung:	_____→	n. z.
Gefahrenklasse:	_____→	n. z.
UN-Nummer:	_____→	n. z.
Verpackungsgruppe:	_____→	n. z.
Meldepflichtige Menge:	_____→	n. z.
ICAO/IATA STATUS	_____→	nicht überwacht
Offizielle Benennung für die Beförderung:	_____→	n. z.
Gefahrenklasse:	_____→	n. z.
UN-Nummer:	_____→	n. z.
Verpackungsgruppe:	_____→	n. z.
Meldepflichtige Menge:	_____→	n. z.
IMDG STATUS	_____→	nicht überwacht
Offizielle Benennung für die Beförderung:	_____→	n. z.
Gefahrenklasse:	_____→	n. z.
UN-Nummer:	_____→	n. z.
Verpackungsgruppe:	_____→	n. z.
Meldepflichtige Menge:	_____→	n. z.

Hinweise: Bestimmungen des US-Transportministeriums DOT (Department of Transportation)

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

TSCA-Status	_____→	befreit.
CERCLA-Status	_____→	nicht eingestuft
SARA-302-Status	_____→	nicht eingestuft
SARA-304-Status	_____→	nicht eingestuft
SARA-313-Status	_____→	nicht eingestuft
RCRA-Status	_____→	nicht eingestuft
PROP 65 (Kalif.)	_____→	nicht eingestuft

Hinweise: TSCA, Toxic Substance Control Act; CERCLA, Comprehensive Environmental Response, Compensation, and Liability Act, Gesetz der US-amerikanischen Umweltschutzbehörde EPA; SARA, Superfund Amendments and Reauthorization Act; RCRA, Resource Conservation and Recovery Act, Gesetz der US-amerikanischen Umweltschutzbehörde EPA; Prop 65, Proposition 65, kalifornisches Gesetz

U.S. OSHA-EINSTUFUNG:

- Möglicher Reizstoff
- Zielorgan-Giftstoff

GHS-EINSTUFUNG:

Wo Arzneimittel nicht befreit sind, gilt am Arbeitsplatz folgende GHS-Einstufung:

Gefahrenklasse	Akute Toxizität - oral	Augen-reizend	Zielorgan-Toxizität
Gefahren-kategorie	Nicht eingestuft	2B	2
Symbol	n. z.	n. z.	
Signalwort	n. z.	Warnhinweis	Warnhinweis
Gefahrenhinweis	n. z.	Kann Augen-reizung verursachen.	Kann bei längerer oder wiederholter Einwirkung das Zentralnervensystem und die Leber schädigen.

VORBEUGUNG:

Dampf und Aerosol nicht einatmen.

REAKTION:

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen.

Hände nach Gebrauch gründlich waschen.

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

EU-EINSTUFUNG

*Arzneimittel sind von den Anforderungen der EU-Richtlinie für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen befreit. Die folgenden Angaben beziehen sich auf den Wirkstoff Ondansetronhydrochlorid.

Einstufungen:	Toxisch	Reizend
Symbol:		
Kennbuchstabe:	T	Xi

KENNBUCHSTABE:

T Xi

RISIKOSÄTZE:

- R25 – Giftig bei Verschlucken.
- R36/37 - Reizt die Augen und die Atmungsorgane.

SICHERHEITSSÄTZE:

- S24: Berührung mit der Haut vermeiden.
- S25: Berührung mit den Augen vermeiden.
- S37/39: Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

HAFTUNGSAUSSCHLUSS:

Mit diesem Dokument stellen wir die zum Ausgabedatum vorhandenen, für die Handhabung dieses Produkts am Arbeitsplatz relevanten Informationen zur Verfügung. Die Angaben in diesem Dokument sind zur Zeit der Veröffentlichung nach unserem besten Wissen korrekt. DIESES SICHERHEITSDATENBLATT DARF ABER KEINESFALLS ALS ZUSICHERUNG ODER GEWÄHRLEISTUNG VERSTANDEN WERDEN (EINSCHLIESSLICH KEINER ZUSICHERUNG DER MARKTGÄNGIGEN QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK). Im Falle eines unerwünschten Ereignisses im Zusammenhang mit diesem Material kann dieses Sicherheitsdatenblatt die Beratung durch angemessen geschulte Mitarbeiter nicht ersetzen. Dieses Sicherheitsdatenblatt kann außerdem die Produktinformation nicht ersetzen, die dem Fertigprodukt beiliegt.